

Niederschrift

über die 10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Dienstag, den 28.02.2017, um 17:00 Uhr im Mehrzweckraum des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Dr. Jörg Weber

Ausschussmitglieder

Sigrid Augst-Hedderich
Jörg Becker
Andre Böhlig
Ursula Brand
Petra Ebbinghaus
Werner Grimm
Helga Kersting
Malik Nasir Mahmood
Susann Windholz

Als Vertreter für A. Verhees

Gesetzlich vorgeschriebene beratende Mitglieder

Volker Grossmann
Barbara Janowski
Johannes Mans
Ansgar Nowak
Christian Schoppe

Beratende Mitglieder

Reiner Klausing
Thomas Lorenz
Sigrun Römerscheidt
Marie-Christine Schröder

(bis einschl. TOP 4 / 18:45 Uhr)

Schriftführerin

Miriam Bönisch

Jürgen Funke
Brigitte Gajdzinski
Volker Grossmann
Britta Hallek
Claudia Hungerbach
Frank Nipken

es fehlt:

Ausschussmitglieder

Heike Löhr-Wigge
Andrea Nick
Markus Schnadt

Annette Verhees

Gesetzlich vorgeschriebene beratende Mitglieder

KHK Oliver Jung

Doris Beinghaus

Dr. Engelbert Krause

Tagesordnung:

(Öffentlicher Teil)

1. Niederschrift über die 9. Sitzung des Ausschusses am 22.11.2016 (öffentlicher Teil)
2. Vorstellung des Hilfeanbieters Diakonisches Werk IV/0353/2017
3. Jugendhilfeplanung - OGATA - (Antrag der CDU Fraktion) AN/0145/2017
4. Kindergartenbedarfsplanung 2017/2018 BV/0409/2017
5. Änderung der Satzung Kindertagespflege BV/0410/2017
6. Änderungen der Richtlinien über die Gewährung von wirtschaftlicher Jugendhilfe BV/0411/2017
7. Darstellung der Dienste und Einrichtungen des Jugendamtes der Stadt Radevormwald zur Vorbereitung der Jugendhilfeplanung IV/0351/2017
8. Sachstandsmitteilung zur Jugendhilfeeinrichtung des DRK Oberberg in Radevormwald IV/0352/2017
9. Mitteilungen und Fragen

Der Vorsitzende begrüßt die Ausschussmitglieder. Nachdem er nach § 8 der Geschäftsordnung die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit festgestellt hat, eröffnet er um 17:00 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende weist daraufhin, dass Mitglieder des Ausschusses, die sich für einen Tagesordnungspunkt für befangen halten, dies bitte jetzt erklären möchten. Kein Mitglied ist befangen.

(Öffentlicher Teil)

1. Niederschrift über die 9. Sitzung des Ausschusses am 22.11.2016 (öffentlicher Teil)

Der Ausschuss nimmt die Niederschrift über die 9. Sitzung des Jugendhilfeausschusses zur Kenntnis. Es wird ergänzt, dass Frau Nick bei der letzten Sitzung ab TOP 1 anwesend war.

2. Vorstellung des Hilfeanbieters Diakonisches Werk IV/0353/2017

Der Vorsitzende begrüßt Herr Schäfer und Frau Kaiser des Diakonischen Werkes.

Herr Schäfer und Frau Kaiser stellen sich und das umfangreiche Aufgabengebiet des Diakonischen Werkes vor. Es gibt bereits im Rahmen der „Flex-Arbeit“ eine Zusammenarbeit mit dem Jugendamt Radevormwald. Auch ist im Theodor-Heuss-Gymnasium eine Schulsozialarbeiterin, mit jährlich ca. 110 Stunden, installiert.

Nach einigen Rückfragen bedankt sich der Vorsitzende bei Herrn Schäfer und Frau Kaiser und verabschiedet sie.

3. Jugendhilfeplanung - OGATA - (Antrag der CDU Fraktion) AN/0145/2017

Herr Böhlig erläutert den Antrag der CDU-Fraktion und führt die Wichtigkeit der Bedarfs- und Zufriedenheitsanalyse des OGATA- Angebots durch die Verwaltung an. Herr Lorenz entgegnet, ob eine Zufriedenheitsanalyse, aufgrund anfallender Kosten notwendig sei. Eine Zufriedenheitsabfrage sei sinnvoller.

Frau Ebbinghaus gibt an, dass eine solche Analyse nicht optimal sei, da die Zahlen subjektiv wären. Des Weiteren könnte die Analyse eine nicht gewollte Konkurrenz nach sich ziehen.

Herr Böhlig entgegnet, dass die Eltern mit ins Boot geholt werden sollen.

Frau Kerstings Nachfrage, ob bereits Qualitätsmaßstäbe vorhanden seien, verneint Herr Grossmann. Weiter führt Frau Kersting an, es sei schwierig Qualitätsstandards zu messen.

Sodann bringt der Vorsitzende den Antrag der CDU – Fraktion zur Abstimmung

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Bedarfs- und Zufriedenheitsanalyse des OGATA – Angebotes in den Kindergärten / an den Grundschulen durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen (3 CDU, 1 AL)
 6 Nein-Stimmen (1 SPD, 1 UWG, 1 Bündnis 90/ Die Grünen, 3 freie Träger)
 Enthaltungen

4. Kindergartenbedarfsplanung 2017/2018

BV/0409/2017

Frau Gajdzinski erläutert ausführlich die Kindergartenbedarfsplanung für die Jahre 2017 und 2018. Herr Funke, Amtsleiter Schule, Kultur & Sport, erläutert, dass die Bedarfe für Kinder ab 3 Jahren ausreichend sind, die der Unter 1-Jährigen jedoch von 16% auf 32% steigen. Frau Ebbinghaus führt an, dass die Zahlen möglicherweise, aufgrund von Beratungen der Kindergärten, verfälscht sein könnten. Herr Funke entgegnet, dass diesbezüglich Gespräche mit den Leitungen der Kindergärten geführt werden sollen. Die Ergebnisse der Gespräche werden im nächsten Ausschuss vorgetragen.

Die Beschlussvorlage der Verwaltung wird sodann durch den Vorsitzenden zur Abstimmung gebracht.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Radevormwald die von der Verwaltung erarbeitete und mit den Trägern der Einrichtung abgestimmte Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2017/2018 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen (3 CDU, 1 SPD, 1 UWG, 1 AL, 1 Bündnis 90/Die Grünen/ 3 freie Träger)
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

5. Änderung der Satzung Kindertagespflege

BV/0410/2017

Herr Grossmann erläutert ausführlich die Änderungen in der Satzung Kindertagespflege. Herr Schoppe erkundigt sich, wie die Attraktivität der Kindertagespflege durch mehr Gehalt gesteigert wird, wenn die Stundensätze gesenkt werden. Frau Gajdzinski erläutert die Mehreinnahmen der Tagesmutter anhand eines Beispiels und führt an, dass eine Tagesmutter mit 2 betreuten Kindern den Mindestlohn erreichen würde. Herr Schoppe fragt, ob es bei der Änderung mehr Interessenten geben wird. Frau Hungerbach führt dazu aus, dass bei einer Änderung bereits Interessenten vorgesprochen hätten. Frau Ebbinghaus führt an, dass es fraglich ist, ob Tagesmütter die Bildungsdokumentation in den geplanten 15 Minuten vornehmen können. Frau Hungerbach erklärt, dass die Dokumentation gesetzlich vorgeschrieben ist. Weiter sei eine niederschwellige Dokumentation ausreichend.

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird durch den Vorsitzenden zur Abstimmung gebracht.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, die Satzung zur Kindertagespflege zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen (3 CDU, 1 SPD; 1 UWG, 1 AL, 1 Bündnis 90/Die Grünen, 3 freie Träger)
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

6. Änderungen der Richtlinien über die Gewährung von wirtschaftlicher Jugendhilfe **BV/0411/2017**

Herr Grossmann führt aus, dass es sich um eine redaktionelle Änderung handelt. Aufgrund der organisatorischen Änderungen in der Stadt Radevormwald muss der Begriff „Fachbereich Jugend und Bildung“ in „Jugendamt“ geändert werden.

Der Vorsitzende bringt den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die vorgelegte Änderung der Richtlinien.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen (3 CDU, 1 SPD, 1 UWG, 1 AL, 1 Bündnis 90/Die Grünen, 3 freie Träger)
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

7. Darstellung der Dienste und Einrichtungen des Jugendamtes der Stadt Radevormwald zur Vorbereitung der Jugendhilfeplanung **IV/0351/2017**

Frau Hallek erläutert den TOP.

Es wird angemerkt, ob die Schulsozialarbeit nicht durch einen städtischen Mitarbeiter wahrgenommen werden kann.

Die Kosten für die Schulsozialarbeit an den Grundschulen betragen pro Stunde 59,25 Euro.

8. Sachstandsmitteilung zur Jugendhilfeeinrichtung des DRK Oberberg in Radevormwald **IV/0352/2017**

Herr Grossmann erläutert den aktuellen Sachstand.

Die Einrichtung ist derzeit voll belegt, die Zusammenarbeit gestaltet sich zufriedenstellend.

9. Mitteilungen und Fragen

Herr Funke berichtet, dass am 10.03.2017 ein Beratungstermin mit der Kripo Oberberg und den Kindergärten stattfindet, aufgrund der Einbrüche in Kindergärten in letzter Zeit.

Herr Klausing berichtet, dass am 05.05.2017 eine Kulturveranstaltung zum Thema Wahlen stattfindet.

Frau Hallek weist auf das neue Jugendinfoheft hin.

Jörg Weber
Vorsitzender

Miriam Bönisch
Schriftführer

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter

Ende der Sitzung: 19:30 Uhr